

Vertikales.

Unlängst hat das Turnen unserer lieben Schuljugend abermals begonnen, und der hiesige Turnverein, von dem die Anregung dazu, wie bisher immer, auch diesmal ausgegangen ist, hat damit eine Thätigkeit wieder aufgenommen, wofür ihm die dankenswerthe Anerkennung von Seite der gesammten Einwohnerschaft gebührt. Diese Anerkennung aber, die zur Förderung und zum Gelingen des Unternehmens selbst unbedingt notwendig ist, so lange Turnen an unserer Bürgerschule nicht als obligatorischer Unterrichtsgegenstand gilt, kann nur auf der allgemeinen Würdigung der Wahrheit beruhen, daß der Einfluß des gemeinschaftlichen Kinderturnens bei sachgemäßer Betreibung auf die körperliche und geistige Verfassung unserer Jugend eben so nachhaltig als wohlthätig sich gestaltet. In frühern Jahrgängen dieses Blattes ist wie-

derholt ausführlich darauf hingewiesen worden, und wir beschränken uns für heute nur darauf, die Aufmerksamkeit des Publikums resp. der Eltern auf die besondere Thatsache zu lenken, daß die hierbei notwendige Trennung der Geschlechter zweckentsprechend festgestellt ist, indem die Lectionen für Knaben oder Mädchen abwechselnd auf verschiedene Tage der Woche, nicht aber auf verschiedene Stunden eines und desselben Tages, vertheilt sind. Dem Unternehmen aber wünschen wir schon um der darauf zu verwendenden Zeit und Mühe willen recht zahlreiche Anmeldungen, die recht wohl noch nachträglich angenommen werden können, da die Eröffnung des Unterrichts der unter Null stehenden Apriltaune des diesjährigen Bonnemonds zufolge erst kurz vor Eintritt der Pfingstfeiertage zu ermöglichen war.

Holzauktion auf Eibenstocker Revier.

Im **Hendel'schen** Gasthose zu **Schönheiderhammer** sollen

Mittwoch, den 3. Juni dieses Jahres,
von **Vormittags 9 Uhr an**

folgende in den Forstorten: Wintergrün Abth. 16 und Wallfischkopf Abth. 70 aufbereitete Hölzer, als:

1030 Stück weiche Stämme bis 19 Centim. Mittenstärke,	30 von 20—22
2300 Klöße . 16—22 oberer Stärke,	1420 23—44
5 Stangen . 13 unterer	240 Raumbikmeter w. Reifig

einzelu und partienweise

gegen sofortige Bezahlung

und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten Revierverwalter zu wenden.

Forstrentamt und Revierverwaltung Eibenstock.

am 23. Mai 1874.

Wettengel.

von Zentler.

„Janus.“

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Hiermit bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß wir

Herrn **Friedrich Hugo Gnüchtel** in Eibenstock

eine Agentur obiger Gesellschaft für Eibenstock und Umgegend übertragen haben.

Leipzig, den 24. Mai 1874.

Die General-Agentur für Sachsen.
Hofstad & Schiele.

Bezug nehmend auf obige Annonce halte ich mich zu Abschlüssen von **Lebens-, Pensions- & Aussteuer-Versicherungen** bestens empfohlen und bin zu jeder Auskunft gern bereit.

Eibenstock, am 26. Mai.

Hugo Gnüchtel.

Zahnarzt Matthes aus Zwickau

wird in **Schneeberg** im Sächsischen Hause nächsten Donnerstag, den 28. Mai d. Js., von Nachmittags 2—7 Uhr zu sprechen sein.

Zwickau, den 22. Mai 1874.

(H. III. 264 bz.)

Bekanntmachung.

Seitdem das **Lampert's Heil- und Zug-Pflaster** und der **Lampert's Gicht-Balsam** in Spitälern, Krankenanstalten und Kliniken Anwendung findet, seitdem jeder gute Hausvater zur Vorsorge ein wenig **Lampert's Pflaster** und **Lampert's Balsam** im Hause hat, ist schon mancher Thaler erspart und manche an und für sich langwierige schmerzhaftes Krankheit schnell und gründlich geheilt worden.

Lampert's Pflaster

wird gebraucht bei Eiterungen — Geschwüren — Entzündungen — Flechten — Drüsen — Hühneraugen — Frostballen — offenen Schäden.

Lampert's Pflaster kostet mit genauer Gebrauchsanweisung 2½ und 5 Ngr.

Lager in fast allen Apotheken. Hauptlager hält die

Fabrik in Dresden.

Lampert's Balsam

lindert schnell schmerzhaftes Reiben — rheumatische Gicht — Hüftweh — Glieder-schwäche — Rückenschmerz und veraltete Gicht.

Lampert's Gicht-Balsam kostet mit ausführlicher Gebrauchsanweisung 10 u. 20 Ngr.

Apotheke in Eibenstock.

Warnung.

Es ist in neuerer Zeit wiederholt vorgekommen, daß über meine im Rechnergrunde befindliche Wiege gefahren worden ist. Da hierzu Niemand berechtigt ist, werde ich in Zukunft jeden einzelnen derartigen Fall zur Bestrafung anzeigen.

Sidonie verw. Ficker.

10 Thlr. Belohnung.

Eine holsteinische Malerehre ist nicht allein hierorts, sondern auch in Schwarzenberg abhanden gekommen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen obige Belohnung bei Herrn Maler **Kloß** abzugeben.

Druck und Verlag von **C. Hannebopp** in Eibenstock.

Da ich mich in der ausgesprochenen Meinung, als könnte Herr **W. Zellmann** meine Amsel nebst Steige scherzweise ausgeführt haben, getäuscht habe, nehme ich jede etwaige Ehrenverletzung, welche darin gesucht werden sollte, hiermit zurück.

Ludwig Gläss.

3 Thaler Belohnung.

In der Nacht vom Sonnabend bis zum Pfingstsonntag ist mir eine **Amsel** mit **Steige** entwendet worden. Derjenige, welcher mir den Thäter nennt, um beides wiedererlangen zu können, erhält obige Belohnung.

Ludwig Gläss.

Gesucht wird ein ordentliches **Dienstmädchen**, welches sofort oder zu Johanni antreten kann. Auskunft erteilt

Ludwig Gläss.

Zwei **Peint-Parzellen** sind zu verpachten.

Julius Friedr. Dörffel.

Oester. Silberberg. 19 Ngr. — Pf. Bln. 18 Ngr. 1 Pf.

Nr.

Erste
wöchentlich
Mal und
Diensttag
Donnerstag
Sonntag

Inserat
für den
einen
einseitigen
1 Ngr.

Bei

jährige M
Zuziehung

anher anz

Zeiger'sche
nirt worden

das dem
und 1200
sichtigung

gewürdert
Restaurati

Berl
erzählt, B
fallend fre
wird, die
nicht bloß
ihm wirklich
Mac Mah
zu Arnim's
dern eine
eine hervor
gern gerad
schon weil
schiebe in
grund. S
halb zufried
Mann un
muß, wie
sonderer M
deutschen